

kleiner weisser Pfeiler in der Mitte des Il Dain

Via "23° settembre"

22.11.2011

Ivo Rabanser
Heinz Grill
Franz Heiss

Schwierigkeit: VI/A0, 3 Stellen VII-

Absicherung: Einige Friend und Keile in unterschiedlichen Größen sind wichtig, besonders 2 kleine für die Verengung. Die Tour ist mit Normalhaken und Ringen oder Bäumen an den Standplätzen eingerichtet. Diese Führe ist nur Alpinisten zu empfehlen.

Der il Dain an der Pian dela Paia gliedert sich in unterschiedliche Pfeiler. Zwischen der via Angelo und der via Charlie Brown ist ein kleiner weiser Pfeiler. Die Wand unter dem Gipfel ist sehr gegliedert mit gelben, weissen und grauen Teilen. Die via 23° settembre benutzt einen langen Riss und ersteigt endlich in einer direkten Linie auf die Kante gegen den Gipfel. Nach vielen Stunden der Reinigung haben wir uns entschlossen die Originalföhre mit einigen direkten Varianten zu verändern. Die Erde fällt oft in den Kamin und den Riss und macht die Tour etws schmutzig und unangenehm.

Trotz der späteren Veränderungen kann man sagen, dass die Tour eine klassische Kletterei bietet. Einige Stellen, wie der Kamin in der 2° Seillänge sind etwas brüchig, aber nicht sehr gefährlich geblieben. Die Verengung der 6° Seillänge ist schwierig, aber die Wände darüber sind großartig. Der Schlußriss und die letzte Seillänge sind schön. Wer die schwierigen Wände vermeiden möchte, kann in der 8° und 9° Seillänge die Originalföhre benutzen. Auch die 4° Seillänge ist jetzt direkter, die Originalföhre verlief gegen den Riss links.

Diese Föhre eignet sich nur für Alpinisten. Wir empfehlen sie nicht für jene, welche eine plaiser oder sportliche Tour suchen, da die Linie etwa schwer zu interpretiern ist und trotz der großen Reinigung welche wir gemacht haben, einige Abschnitte noch etwas brüchig sind. Für uns ist es eine wirklich schöne Tour, aber es kommt etwas auf den Geschmack an.

Zustieg: Vom Parkplatz beim Albergo Ciclamino folgt man der der Straße neben dem Motocross Richtung Süden, vorbei an Obstgärten bis der Wald beginnt (ca. 600 m). Nun den Weg rechts hinauf, bei der ersten Abzweigung (rot/weiß) vorbei, bis der Weg nach rechts in Richtung der Wand führt und auf den alten Weg stößt. Über ihn und den Beschriftungen folgend zu den jeweiligen Einstiegen. (siehe Übersichtsskizze).

Abstieg: Man folgt dem Steig und den Steinmännern leicht nach links bis zur Forststraße, welche einen hinunter nach Pietramurata bringt.

